

Madagaskar ist bekannt für seine einzigartige Natur und gilt als einer der Biodiversitäts-Hotspots. Ein für den Naturschutz bedeutendes Schutzgebiet ist Mahavavy-Kinkony in West-Madagaskar mit einer Gesamtfläche von ca. 258.900 ha. Aufgrund seiner Größe und besonderer Ökosysteme, wie dem Mahavavy-Flussdelta (33.700 ha) mit Küsten-, Feucht- und Mangrovengebieten und dem Kinkony-See (10.000 ha), zählt es zu den ökologisch wichtigsten Gebieten des Landes.

2001 wurde das Gebiet als "Important Bird Area" ausgezeichnet: Zahlreiche endemische oder stark bedrohte Vogelarten wie Zwergflamingo, Malegassensumpfhuhn und Madagassischer Heiliger Ibis leben hier. Die Region ist sowohl als Kohlenstoffsenke für Klimaschutz als auch aufgrund ihrer Biodiversität von nationaler und internationaler Bedeutung.

Die Natur in Mahavavy-Kinkony ist eine wichtige Versorgungsquelle für die etwa 7.500 Menschen in der Region, die stark von den Leistungen der natürlichen Ressourcen in Wald, Weiden, Feuchtsgebieten und Küstenzonen abhängig sind. Leider führen jedoch Bevölkerungswachstum und Zuwanderung sowie unnachhaltige Ressourcennutzung zur Übernutzung und damit Zerstörung der eigenen Lebensgrundlage. Insbesondere Feuchtgebiete sind die am stärksten bedrohten Ökosysteme, da sie häufig in ertragreiches Ackerland umgewandelt werden. Aber auch die Bejagung von Vögeln, starke Sedimentation des Sees durch Entwaldung und Erosion, Überfischung und die Rodung für Brennholz und Holzkohle führen zu einer stetigen Degradierung der natürlichen Umwelt.

Im Jahr 2015 konnte ASITY Madagascar einen dauerhaften Schutzstatus (IUCN-Kategorie 5) für die Region erreichen. Das Gebiet wird nun durch die Bevölkerung und ASITY gemeinsam verwaltet. Dennoch gibt es viele Herausforderungen zu meistern.

Seit mehr als 100 Jahren setzt sich der NABU mit überzeugendem Engagement, fachlichem Know-how und mehr als 670.000 Mitgliedern und Förderern dafür ein, Menschen für gemeinschaftliches Handeln für die Natur zu begeistern. International setzt der NABU seine geografischen Schwerpunkte in Afrika, Mittelasien und dem Kaukasus. Das inhaltliche Spektrum der internationalen Arbeit reicht vom Erhalt der Lebensraumund Artenvielfalt, Klimaschutz, Ökotourismus und Umweltbildung bis hin zu Capacity Building, Armutsbekämpfung und Stärkung der Zivilgesellschaft. Mehr Informationen finden Sie auf www.NABU.de

In Madagaskar arbeitet der NABU mit seinemPartner ASITY Madagascar aus dem BirdLife-Netzwerk zusammen.







## **Projektziel**

Ziel des Projektes ist es, die natürlichen Ressourcen der Region dauerhaft zu erhalten. Gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung werden nachhaltige Nutzungsformen und Renaturierungskonzepte erarbeitet. Alternative Einkommensquellen verbessern zudem langfristig den Lebensstandard der lokalen Bevölkerung und reduzieren so den Nutzungsdruck auf die Ökosysteme.

## Projektmaßnahmen

Im Rahmen des Projektes werden folgende Projektmaßnahmen gemeinsam mit der Bevölkerung umgesetzt:

- Schaffung alternativer Einkommensquellen (z.B. Öfenproduktion, Tourismus, Handwerk, Fischzucht),
- Aufbau eines ökologischen und sozio-ökonomischen Monitoring,
- Verbesserung des Verständnisses der lokalen Nutzergemeinschaften zu Ressourcen und deren nachhaltiger Nutzung (z.B. zur Reduzierung von Brandrodung),
- Einbindung der lokalen Nutzergemeinschaften in ein nachhaltiges, partizipatives Ressourcenmanagement,
- Reduzierung des Nutzungsdrucks auf Feuchtgebiete und Wälder,
- Stärkung von nachhaltigen Nutzungsformen der Ökosysteme,
- Vorbereitung eines REDD-Projekts zur langfristigen Einkommenssicherung für die Nutzergemeinschaften.

Seit 2015 unterstützt der NABU seine Partnerorganisation ASITY Madagascar mit dem Projekt "Nachhaltiges Wald- und Feuchtgebietsmanagement im Schutzgebiet Mahavavy-Kinkony". Das Projekt wird durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert.

## Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns:

NABU-Afrikaprogramm Tel. +49 (0) 30.28 49 84 - 1711 Africaprogramme@NABU.de www.NABU.de

© 2019, Naturschutzbund Deutschland e.V. (NABU), Charitéstr. 3, 10117 Berlin, Deutschland www.NABU.de

Bildnachweis: S.1 o.: Bernhard Walter; S. 2 v. o. n. u.: Adobe Stock / Agota; NABU; NABU.





